

NABU Bezirksverband Gäu-Nordschwarzwald

Wir sind eine regionale Vereinigung von 16 NABU-Gruppen in den Landkreisen Calw, Böblingen, Freudenstadt, des Enzkreises und der Stadt Pforzheim. In dieser Region zählen wir 6.700 Mitglieder, die engagiert den Schutz und die Pflege unserer heimischen Natur auf vielfältige Weise betreiben.

Gemeinsam organisieren diese Gruppen jährlich den großen Landschaftspflegetag, den NABU-Saftladen, unsere mobile Mosterei sowie wechselnde Projekte. Der Bezirksverband als Dachorganisation unterstützt und vernetzt die Gruppen untereinander, repräsentiert nach außen und übernimmt die Planung und Realisierung umfangreicherer Ideen.

In den Jahren 2012, 2013 und 2014 werden jeweils im Frühjahr Schulen und Kindergärten mit der Aktion 'Wilde Bienen im Heckengäu' besucht.



NABU Bezirksverband Gäu-Nordschwarzwald

Freie Kost und Logis für die 'wilden Bienen' im Heckengäu -

Aktionstage in Grundschulen und Kindergärten im Frühjahr 2012, 2013 und 2014

Eine Initiative des NABU-Bezirksverbandes Gäu-Nordschwarzwald
und von PLENUM Heckengäu

Aktion buchbar bei:

NABU Bezirksverband Gäu-Nordschwarzwald

Pfarrgasse 12

71032 Böblingen

07031/229963

bezirk-GN@NABU-bw.de



*Barbara Summ -
die rote Mauerbiene*

Die Aktionstage 'Wilde Bienen im Heckengäu' werden gefördert durch PLENUM Heckengäu und mit Mitteln aus dem europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).



PLENUM
Projekt des Landes
zur Erhaltung und
Entwicklung von
Natur und **UM**welt



Wildbienen sind unbekannt – aber nicht unwichtig!

In Baden-Württemberg sind über 460 verschiedene Wildbienen-Arten bekannt - und sie sind sehr fleißig, wie es sich hier gehört! Sie bestäuben oft mehr Pflanzen als die bekannte Honigbiene - besonders Obstbäume, Heidel- oder Preiselbeeren, Sonnenblumen, Gurken und Ackerfutterpflanzen. Sie bestäuben auch Pflanzen mit geringem Nektarangebot, seltene und gefährdete Pflanzen und sie ‚arbeiten‘ auch bei kühler Witterung oder leichtem Regen. Eine erfolgreiche Befruchtung der einzelnen Pflanze ist umso wahrscheinlicher, je mehr Bienenarten an ihrem Standort vorkommen, die die Pflanze bestäuben können. Bienen sichern durch ihren Fleiß rund 70% unserer Nahrungsmittel. Und dabei können Wildbienen uns Menschen nicht stechen!

Warum ist Wildbienen-Schutz nötig?

Heute sind mehr als die Hälfte unserer Wildbienenarten in ihrem Bestand gefährdet. Viele Arten finden keinen passenden Lebensraum, keine Nährpflanzen oder werden durch Umweltgifte dezimiert.

Unser Angebot: Wildbienen-Aktionstag im Kindergarten oder in der Grundschule (Klasse 1 + 2)

Wir gestalten einen Vormittag in Ihrer Einrichtung und die Kinder lernen die Welt der Wildbienen genau kennen.

- Wir führen theoretisch in das Thema ein, überlegen warum eine Biene Honig sammelt, Barbara - unser Maskottchen (eine rote Mauerbiene) - aber nicht. Warum sticht die Honigbiene, unsere Barbara aber nicht?

- Danach bauen wir eine wabenförmige Wildbienennisthilfe, die mit

Schilf, Ton und Holz gefüllt wird. Sie verbleibt dauerhaft vor Ort und wird direkt regengeschützt aufgehängt.

- Dazu wird ein Stück 'Wildbienen-Restaurant-Wiese' eingesät - mit Barbaras Lieblingsblumen!

Die Voraussetzungen für das Projekt bei Ihnen

Die Einführung in das Thema erfolgt in einem **Gesprächskreis**. Dabei wird **Honig** vernascht.

Je nach Alter und Gruppe dauert diese Phase 20 - 40 Minuten.



Der anschließende Bau der Wildbienennisthilfe erfolgt mit Ton und Schilfrohren, die zugesägt werden. Hier wird richtig 'geschafft' und es fallen Späne an. Idealerweise erfolgt diese Phase im **'Werkraum'**. Hier ist mit ca. 60 Minuten zu rechnen.



Das fertige Bienenhaus wird an einer überdachten Stelle an einer **Wand** befestigt. Sie ist idealerweise sonnig, gut einsehbar und liegt nahe an der zukünftigen 'Wildbienen-Restaurant-Wiese'. Hierzu werden ein paar qm **Wiese** mit speziellem Saatgut **eingesät**. Diese Wiesenmischung sollte mehrjährig bestehen dürfen, einmal im Spätjahr gemäht und **vor Betritt geschützt** werden. Idealerweise ist diese Fläche am Aktionstag bereits **umgegraben** / gefräst. Das Aufhängen der Nisthilfe und das einsäen der Wiese dauert ca. 40 - 60 Minuten.

Die Wildbienen-Aktion ist für die jeweilige Einrichtung **kostenlos**.

